



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin — Abschn. Südwest

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, 63 2547.
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW. Nr. 33 834; Hauptchriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.

Nr. 11

November 1934

14. Jahrgang

Turner-Ball des „L“ — Letzter Aufseuf.

Am Sonnabend, dem 10. November 1934, abends 8 Uhr, in den Lichterfelder Festsälen, Sinckensteinallee 36—38.

Für Unterhaltung und Kurzweil jeder Art ist gesorgt. — Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf: —,80 Mk. zuzüglich 5 Pf. Olympiaspende an der Abendkasse: 1,— Mk. zuzüglich 10 Pf. Olympiaspende.

Eintrittskarten sind bei allen Ortsgruppenzahlstellen und in der Geschäftsstelle, Restaurant Befeler, Hindenburgdamm 27, zu haben. Wer im Vorverkauf 10 Karten verkauft, erhält an der Abendkasse eine Freikarte. Jedes Mitglied des „L“ muß es als eine Ehrenpflicht betrachten, mindestens 2 Karten zu nehmen.

Mitglieder und Gäste ladet freundlichst ein

Der Festwart.

Der Vorverkauf zu unserem Turnerball wird am 5. November geschlossen. Die Karten müssen noch am gleichen Abend auf der Geschäftsstelle abgerechnet sein. Karten sind dann nur noch an der Abendkasse zum Preise von 1,— Mk. zuzügl. 10 Pfg. Olympiaspende erhältlich. Wer also noch keine Karten hat, beeile sich.
Carl Heinemann.

Merktafel.

- 10. Nov.: Turnerball des „L“
- 14. Nov.: Zusammenkunft der Frauen-Handballmannschaften.
- 15. Nov.: Kameradschaftsabend der Männerabteilung.
- 18. Nov.: Musterriegenturnen der Knaben und Jugendlichen.
- 28. Nov.: Zusammenkunft der Frauen-Handballmannschaften.
- 28. Nov.: Kameradschaftsabend der 3. Frauen(Gymnastik)abteilung.
- 2. Dez.: Musterriegenturnen der Mädchen und Frauen.
- 2. Dez.: Kunstturnwettbewerb Berlin-Hamburg-Leipzig.
- 3. Dez.: Musterriegenturnen der Aelteren.
- 5. Dez.: Kameradschaftsabend der Frauen des „L“.
- 9. Dez.: Musterriegenturnen der Männer.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers.

Pflichtversicherung aller Mitglieder unter 21 Jahren. Die Versicherungsansprüche gelangen demnächst durch die Beitragszahlstellen (bei den Knaben- und Mädchen-

abteilungen durch deren Leiter) zur Ausgabe. Es handelt sich dabei um die von staatswegen angeordnete Zwangsversicherung gegen körperliche Unfälle während des Turnens usw. oder auf dem Wege unmittelbar von oder zu den Übungsplätzen. Künftig dürfen sich nur noch Inhaber von Versicherungsausweisen an den Übungsstunden beteiligen. Für den Ausweis sind 50 Pf. (evtl. in 2 Katen zu je 25 Pf.) zu entrichten. Ich bitte insbesondere die Eltern unserer Jugendlichen, Knaben und Mädchen um ordnungsgemäße Erledigung und, im eigenen Interesse, um gewissenhafte Aufbewahrung des Ausweises, da dieser bei etwaiger Geltendmachung von Versicherungsansprüchen beigelegt werden muß.
Carl Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Vorturnerausbildung. Der Abschnitt Südwest veranstaltet im Januar und Februar 1935 einen 8 Doppeltunden umfassenden Vorturnerlehrgang. Jeder Teilnehmer muß sich zunächst einer Vorprüfung unterziehen. Nach Beendigung des Lehrgangs ist eine endgültige Prüfung abzulegen, die mit der Aushängung der Bescheinigung, der Auszeichnung und

einer feierlichen Verpflichtung abschließt. Meldungen zur Teilnahme sind an den Oberturnwart zu richten.

Das nächstjährige Bühnenschauturnen ist beschlossen und steigt am 10. März 1935. Ich bitte die Abteilungsleiter, mit den Vorbereitungen sogleich zu beginnen, damit wir Vorbildliches auf die Bühne stellen können. Nur kurze vier Monate stehen uns zur Verfügung; nutzt die Zeit und übt.

Der Städtekampf im Kunstturnen zwischen Berlin, Hamburg und Leipzig findet am Sonntag, dem 2. Dezember, 11¹/₂ Uhr, im Theater des Volkes, Karlstraße, statt. Plätze sind bis 29. 11. im Vorverkauf zum Preise von 1,— Mk. bis 3,— Mk. in den Geschäftsstellen des Kreises, Brüderstraße 7, des Gauers, Prinzenstraße 71, bei Wertheim usw. zu haben. An der Tageskasse wird ein Aufschlag von 30% erhoben.

Einem Hallenlehrgang für Schneeschuhlaufen hat das Bezirksjugendamt Sieglitz eingerichtet. Er hat zwar bereits begonnen, doch ist anzunehmen, daß weitere Lehrgänge folgen werden. Näheres über Ort, Zeit, Kosten usw. ist in der Geschäftsstelle des „L“ zu erfahren.

Die Dichtkunde wird vom nächsten Jahre ab vor allem auch von unsern Wettkämpfern gepflegt werden müssen. Nicht mehr die körperliche Leistung allein ist künftig für den Sieg maßgebend und entscheidend, sondern auch die Kenntnis des Werdens und Wachsens des deutschen Turnens, des Lebens und Wirkens seines Begründers Fr. L. Jahn, des Volksturnwesens und vieler anderer zeitgemäßer Fragen. Jedem Mitgliede ist daher die Anschaffung des Büchleins „Deutschkunde“ zum Preise von 1,— Mk. dringend zu empfehlen. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Der Abschnitt Südwest veranstaltet in der Zeit vom 18. November bis einschließlich 9. Dezember Musterringturnen, und zwar getrennt für Mädchen, Frauen, Jugend und Knaben, Männer und Ältere. Es muß eine Selbstverständlichkeit sein, uns daran so stark und zahlreich wie möglich zu beteiligen. Ich bitte deshalb die Abteilungsleiter und Vorturner, unverzüglich und mit allen Kräften ihre Riegen vorzubereiten, vor allem aber die Mitglieder selbst, die Übungsstunden regelmäßig und pünktlich zu besuchen. Knaben und Jugendliche turnen am 18. November, 16 Uhr, in der Volksschule am Martusplatz in Sieglitz, Mädchen und Frauen am 2. Dez., 15 Uhr, in der Fontanschule in Friedenau, Ältere am 3. Dezember, 20 Uhr, im Gymnasium Friedenau am Magbachplatz und Männer am 9. Dezember, 14 Uhr, in der Schule Rätcherstraße in Friedenau. Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

Merksspruch.

Vaterland umfaßt das Höhere und Höchste alles irdischen Lebens und Strebens. In ihm vereinen sich die Erinnerungen einer großen Vergangenheit, der Genüß freudiger Gegenwart, die Hoffnung schöner Entwicklung und der Glaube an deren unvergängliche Dauer. Fr. L. Jahn.

Mitteilungen des Beitragskassenwarts.

So sehr es uns auch widerstrebt, haben wir uns aus Gerechtigkeitsgründen gegenüber unseren anderen Mitgliedern leihthin doch genötigt, gegen einige säumige Zahler gerichtlich vorzugehen, um sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu zwingen. Der Erfolg blieb nicht aus. Wir werden uns deshalb auch nicht scheuen, demnächst in gleicher Weise gegen einige weitere „hartnäckig Unbelehrbare“ vorzugehen. Alle, die es angeht, haben also jetzt noch Gelegenheit, Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Weber.

Mitteilungen des Vereinszeugwartes.

Nachdem die Neuaufnahme unseres gesamten Inventars einschl. aller Turn-, Sport- und Spielgeräte nunmehr durchgeführt ist, dürfen irgendwelche Gerätschaften (dazu gehören auch Bälle, Gesangbücher u. dergl.) nur nach Benachrichtigung des Vereinszeugwartes und mit dessen Genehmigung an einen anderen Aufbewahrungsort gebracht werden. Diese Bestimmung gilt auch für aus Mitteln der Fachabteilungen beschaffte Gegenstände. Wir wenden uns an den Ordnungssinn aller Mitglieder, insbesondere der Abteilungsleiter und Zeugwarte und bitten dringend, alle entnommenen Gegenstände sofort nach Gebrauch, wie es sich gehört, wieder an den vorgesehenen Aufbewahrungsort zu bringen. Auch an pfleglichste Behandlung während des Gebrauches sei nochmals erinnert. Mitglieder, bedenkt, daß es sich um Vereinsgut handelt, dessen Neubeschaffung die Vereinskasse oftmals schwer belastet und ihr Mittel für andere zweckdienliche Ausgaben entzieht. Weß.

Fachgruppen Sport und Spiel

Leichtathletisches Wintertraining für Frauen und Mädchen. Es sei nochmals auf den für das Winterhalbjahr eingerichteten Übungsabend, Freitags von 18—20 Uhr in der Turnhalle der Oberrealschule, Lichterfelde, Ringstraße (Eingang Willei-Weberweg), hingewiesen. Alle Turnerinnen des Vereins sind teilnahmeberechtigt. Sonderkosten entstehen nicht. Turnschwester, die aus irgendeinem Grunde ihren bisher gewohnten Turnabend nicht besuchen können, haben dadurch Gelegenheit zu anderweitiger Betätigung. Der Übungsstoff ist so gewählt, daß ihn jede bewältigen kann. Die Leitung hat Diplom-Turn- und Sportlehrer Schäfer.

danke ihnen für ihr Erscheinen und ihr Interesse, das sie unseren Bestrebungen darbrachten. Sein Dank galt auch den Kleinen für ihre Leistungen. Er wies auf den hohen Wert des Turnens und auf die Bedeutung desselben für die Gesundheit und körperliche Erziehung hin und bat die Zuschauer, sich auch einer unserer Abteilungen anzuschließen, denn bei der Vielseitigkeit unserer Übungen ist es jedem ermöglicht, eine für ihn geeignete Abteilung zu finden. Mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die Zuschauer sanden die Darbietungen um 7³/₄ Uhr ihren Abschluß. Fr. Luft kann mit den Vorturnerinnen mit Befriedigung auf diesen Abend zurückblicken. E. B.

Wandern und Fahrten.

Die Jungmädchen-Abt. befand sich vom 12. bis 14. Oktober auf fröhlicher Turnfahrt. Es ging von Eberswalde nach dem sehr interessanten Schiffshebewerk bei Niederfinow. Erste Übernachtung in der Jugendherberge bei Kloster Chorin. Am Sonnabend führte der Weg bei herrlichem Sonnenschein nach dem wundervoll gelegenen Altenhof am Wehrbellinsee, wo bis zum Abend im Walde und am See herumgetobt wurde und dann in der zweckmäßig und vorzüglich eingerichteten Jugendherberge nach einem ausgiebigen Abendbrot alles ermüdet in die Schlaffacke kroch. Die Pläne für den Sonntag: Marsch zur Schorfheide und Besuch der Wisente wurden leider zu Wasser, denn es goß ohne Unterlaß. So ging es denn bei bester Stimmung am Abend nach Hause. Wenn auch der Wettergott sich nicht gerade von der freundlichsten Seite gezeigt hat, so wird die Fahrt doch allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben; und wer nicht dabei war, hat bestimmt viel veräumt. Elfe Lindner.

Aus dem Mitgliederkreise.

Zum Dienst im Arbeitslager ist Tbr. Schmiedicke einberufen worden. Er gehörte zu den eifrigsten Hallenbesuchern. Das bei uns Erlernte wird er wohl anzuwenden wissen und die uns bewiesene Treue und Kameradschaftlichkeit auch auf den neuen Wirkungskreis übertragen. Unsere besten Wünsche begleiten ihn.

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Musikhaus Karstädt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon,
Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller
Art bei mäßigster Preisberechnung.

Ihre Vermählung haben uns Tbr. Kurt Schwerdtfeger und Frau Charlotte, geb. Brinkmann, mitgeteilt. Wir sprechen dem jungen Paare unsere aufrichtigsten Glückwünsche aus und geben ihm ein herzliches „Gut Heil“ mit auf den gemeinsamen Lebensweg.

Die Geburt eines Töchterchens haben uns Tbr. Gerhard Dittmann und Frau Eva angezeigt. Wir nehmen an dem Glück der Eltern lebhaften und herzlichen Anteil und wünschen der kleinen Erdenbürgerin gesundes und bestes Bedeihen.

Jubiläen.

Auf 10 Jahre Zugehörigkeit zum „L“ konnten zurückblicken die Tbr. Walter Kraemer am 5. Februar, Otto Herold und Walter Berger am 1. März; die Tschw. Erna Beyer am 16. 4. und Marie Fiedrich am 7. 5. Tbr. Karl Voigt am 5. August; auf 30 Jahre: Tbr. Albert Thiers am 27. April u. auf 40 Jahre Tbr. Paul Weseler am 5. Oktober; Tbr. Walter Geride gehört uns am 1. Dezember 10 Jahre an. Allen Jubilaren sei an dieser Stelle für ihre Treue zu uns und die bewiesene feste Verbundenheit mit der Turnfache herzlichst gedankt. Wir grüßen sie mit kräftigem „Gut Heil“ und dem Wunsch, daß das Band turnbrüderlicher Kameradschaft zwischen ihnen und dem „L“ noch ungezählte Jahre unzerreißbar bestehen bleiben möge.

Neuaufnahmen im Oktober 1934.

Frauen: Erika Beshel, Hertha Rabert, Hildegard Raguhr, Fr. Melanie Knorr, Alice Walch, Fr. Schmidt-Weyland, Gisela Paul, Elisabeth Kühn, Luise Rahler, Anneliese Fuhrmann, Frau M. Grohmann, Marianne Weber, Gertrud Schlegel. Männer: Hans Schmidt, Günter Dobberke, Werner Mattern, Karl Morhard, Bruno Trampe, Mädchen: Edith Schönbeck, Margon Rubsch, Waltraut Braske, Helga Böhm, Margon Leder, Doris Schilling, Annelore Schmidt-Weyland, Gerda Braun, Margot Habrich, Ingeborg Habrich, Ruth Schmidt-Weyland. Knaben: Heinz Winzler, Heinz Judel, Hugo Bosse, Heinz Bosse, Georg Krüger, Gerhard Müller, Hans-Joachim Müller, Werner Fiedler, Paul Hahn, Alfred Ritsche, Eckard Grohmann, Werner Bloth, Gerhard Glaeser.

Damenmäntelfabrik — Eigene Fabrikation

Erich Szypniewski

Rheinstraße 39, Ecke Kaiserallee.

Deutsches Geschäft

Die Mitglieder des T.S.V. Lichterfelde tragen nur noch **Trommler's Strümpfe**

Damenstrümpfe — Herrensocken

Lichterfelde, Ringstr. 106 — Tel.: G 3 2012

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 85a. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.



Die Reichswerbwoche vom 7. - 13. Oktober für die Leibesübungen der deutschen Frauen hat allen Beteiligten ein gerüttelt volles Maß an Arbeit gebracht. Galt es doch nicht nur, Tausende von Werbezetteln und Hunderte der sehr gut ausgestatteten Werbehefte in die rechten Hände zu leiten, Plakate und Bildtafeln in Geschäften und an besonders verkehrsreichen Stellen gut sichtbar und wirksam auszuhängen, in täglich erscheinenden Zeitungsartikeln die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Leibesübungen für die Frauen zu lenken, darüber aufzuklären und zu belehren, sondern auch durch persönliche Werbung und Veranstaltungen vielerlei Art, wie offene Übungsstunden usw. das Ziel zu erreichen: die uns noch fernstehenden Frauen für die Sache der Leibesübungen zu gewinnen. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen können wir mit dem Erfolg zufrieden sein. Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, haben die Frauenabteilungen eine Zunahme von rd. 30 Mitgliedern zu verzeichnen. Aber auch die Mädchenabteilung hat guten Zuwachs erlitten. Insgesamt dürfen wir bereits 50 Mitglieder gewonnen haben. Allen, die sich in Treue und mit Eifer in den Dienst der Werbearbeit gestellt haben, insbesondere auch den Lichterfelder Geschäftsleuten, sei für ihre Mitwirkung herzlichst Dank gesagt.

Grigoleit.

Arbeit und Erfolge.

Das Reichssportabzeichen haben errungen in Gold: Walter Beeger, in Silber: Thea Füllgraf. Beiden unseren herzlichen Glückwunsch.

Ein offenes Turnen veranstaltete Fräulein Ault am 23. Oktober mit ihrer Mädchenabteilung in der Turnhalle der 14. Volksschule, Dahlemer Straße, zu dem jeder freien Zutritt hatte. Es fanden sich außer 65 Mitglieder der Abt. eine größere Zahl von Gästen ein, die den Darbietungen der Kleinen großes Interesse entgegenbrachten. Zunächst wurden rhythmisches gymnastische Übungen gezeigt, die äußerst gewandt und mit voller Hingabe von den Mädchen ausgeführt wurden. Fräulein Ault begleitete die Übungen auf dem Klavier. Sodann traten die Kinder in sieben Riegen an, deren jede von einer Wortturnerin geführt wurde. Jede Riege turnte nacheinander an zwei Geräten. Es war eine Freude, zu beobachten, wie sicher und korrekt die Kleinen die Übungen ausführten. Anerkennung und Dank gebührt der Leiterin und den Wortturnerinnen für die aufopfernde und selbstlose Arbeit, für die Geduld und Hingabe, mit der sie die Mädchen Woche für Woche betreuen. Während einer kurzen Pause begrüßte der Oberturnwart E. Grigoleit die Gäste und

Das Hallentraining für Männer und männliche Jugend ist jeden Mittwoch ebenfalls in der Turnhalle der Oberrealschule (siehe oben); die Leitung hat Fräulein Arthur Singer.

Waldlauf für Turner und Turnerinnen sowie Jugendliche jeden Sonntag vormittag pünktlich 10 Uhr im Grunewald vom Rest. Waldfrieden, Dahlem (Endstation der Straßenbahnlinie 40 über Rathaus Steglitz). Die Leitung haben die Fräulein Erich Dümichen und Walter Rig.

Handball.

Der neu geschaffene Handballverband hat den Beginn der Pflichtspiele auf Mitte September gelegt, und so kamen unser scheinbar reichlich frühzeitiges Abturnen wie auch die leichtathletischen Vereinsmehrkämpfe gerade noch zurecht, um den Einsatz der Herbstturne nicht zu stören. Die Frage hieß für uns: Entweder — oder! Erfreulicherweise haben auch unsere Wasserfahrerinnen den Zeitplätzen den Rücken gefehrt und sich zu den Mannschaften betannt. Wir haben also 2 „Elsen“ im Rennen, die aus dem Abschnitt Süd in den Westen gewandert sind und im Vergleich zum Vorjahre ein gänzlich verändertes Gesichtsfeld vor sich sehen. Manche Befürchtungen wurden laut, die sich inzwischen als unbegründet erwiesen haben, denn bis zum 21. Oktober wurde noch kein Spiel verloren. F 1 schlug den Verein für Körperzucht 10 : 3, Schöneberger TSC 7 : 1, VfL 58 Charlottenburg 4 : 0 und hielt gegen den Deutschen TSC 5 : 5 unentschieden. F 2 hatte gegen die Berliner Turngemeinschaft 2 mit 7 : 0 leichtes Spiel, doch reichte es gegen Schöneberger TSC 2 und Charlottenburger Handballclub 2 beidemal mit 2 : 2 nur zur Punktteilung. So stehen unsere Mannschaften im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren schon zu Beginn recht günstig mit einer ganzen Anzahl von Pluswerten. Wertvoller als diese Erfolge ist jedoch das Wachsen des Mannschaftsgeistes; ihn kann man nicht herbeizaubern, er erblüht aus dem gemeinsamen Erlebnis. Ob er schon soweit gefestigt ist, daß er nicht nach der unvermeidlichen ersten Niederlage sang- und klanglos verschwindet, muß sich erst zeigen. Vorläufig äußert er sich unter anderem auch in dem gemeinsamen Willen, sich nicht mit der erreichten Spielfertigkeit zu begnügen, in kameradschaftlichen Besprechungen, an denen sämtliche Spielerinnen nach Möglichkeit teilnehmen (und teilnehmen müssen, wenn nicht für die einzelne, sondern auch für die Mannschaft etwas dabei herauspringen soll!), wird sich der spielerische und nicht zuletzt der menschliche Zusammenhalt fördern lassen. Gerade der Einklang hinüber und herüber ermöglicht die geschlossene Gesamtleistung, so wird die Mannschaft zur höheren Einheit, in der die einzelne Spielerin nichts und zugleich alles ist. Wir stellen heute vor: F 1 Dähne; Th. Rühl, Welt; E. Rühl, Friedl, E. Müller; D. Gehlhaar, Springer, Grohe, Käding, Dannenhöfer. Das nächste Mal lassen wir F 2 folgen, und damit die Reihe nicht abreißt, wird bis dahin

auch F 3 auf festen Füßen stehen. Dann fehlt nur noch die Mädchenmannschaft . . .

Noch zweierlei: 1) Keine Spielerin sollte am Freitagabend auf der Halle fehlen, um so weniger, wenn sie keinen anderen Turnabend besucht. — 2) Unsere Spielerinnen wünschen sich mehr Zuversicht aus den Reihen des Vereins; ihr könnt es getrost wagen, und vor allem, — sollt 'mal sehen, wie das wirkt! Bestimmt nicht lähmend! —bb—

— Die Spielerinnen beider Mannschaften treffen sich regelmäßig 14-tägig nach dem Turnen der 2. Frauenabteilung (Mittwochs) zu einer Aussprache. Der Wunsch dazu ist aus den Reihen der Spielerinnen hervorgegangen. Der Nutzen und Gewinn solcher kameradschaftlichen Zusammenhalts wird sich künftig noch in verstärkterem Maße als bisher zeigen. Und was tun die Männer?

G.t.

Uns den Abteilungen.

Die 2. Frauenabteilung plant im November eine Wanderfahrt zum Schiffshebewerk nach Niederfinow mit anschließender Wanderung durch die Schorfheide oder die herrlichen Wälder bei Eberswalde. Falls Reingung besteht, kann die Fahrt schon am Sonnabend beginnen und in einer Jugendherberge übernachtet werden. Der Fahrpreis beträgt hin und zurück 1,90 bis 2,50 Mk.

Die Männerabteilung hat ihre nächste offizielle Zusammenkunft am Donnerstag, dem 15. November, nach dem Turnen bei Fräulein Besefer, Hindenburgdamm 27. Meist sind diese Abende nur von den Älteren besucht. Wann werden auch die Jüngeren einmal den Weg dahin finden?

Grunewaldwanderung der Älteren und Männer am 18. November 1934. Treffen 9 Uhr Draefstraße, Ecke Unter den Eichen. Wanderweg: Schw. Grund — Dachsberg — Havelberg — Nicolassee — Kl. Machnow (17 km).

3. Frauen (Gymnastik) Abteilung. 1. Meine Mahnung zu regelmäßigerem Besuch unseres Hauptübungsabends im Goethe-Gymnasium ist bisher ohne merkbare Wirkung geblieben — trotz der Werbewoche. Wie bitte? „Gesunde Frauen durch Leibesübung!“ „Ja richtig, hab's gelesen und hier ist meine Nadel!“ — Und — ? — liebe Turnschwester: immer noch nicht beherzigt! Auf die Tat kommts an, auf regelmäßige systematische Mitarbeit; Stippvisiten sind wertlos! — 2. Unser Gymnastik-Sonderkurs läuft jetzt ohne Sonderzuschlag Freitags im Dürer-Gymnasium, Dürerstraße 27, Nähe der Draefstraße, ab 20³⁰ Uhr. — Zur Einrichtung einer zweiten Stunde berechtigt leider der Besuch noch nicht. — 3. Nächste Wanderung am 21. November (Ruhstag). Abfahrt gegen 8 Uhr früh für halben Fahrpreis. Meldungen spätestens zum Übungsabend am 14. November. Gäste willkommen. — Nächster Kameradschaftsabend am 28. Nov. um 21¹⁵ Uhr nach der ersten Gymnastikstunde wie üblich bei Stellert. Modersohn.

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

Übersicht über den Übungsbetrieb.

1. Turnen

Männer, Jugend und Ältere Donnerstag, 20–22 Uhr, Realgymnasium Drafestraße
(Eingang Beddigenweg)

1. Frauenabteilung: Donnerstag, 20–22 Uhr, Dürer-Gyzeum, Dürerstraße

2. Frauenabteilung: Mittwoch, 20–22 Uhr, Realgymnasium Drafestraße

Mädchenabteilung: Dienstag, 17³/₄–19³/₄ Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindefschule,
Dahlemer Straße

Jungmädchenabteilung: Donnerstag, 18–20 Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindefschule
Dahlemer Straße

Knabenabteilung: Mittwoch, 18–20 Uhr, Oberrealschule Ringstraße und
Freitag, 18–20 Uhr, Gemeindefschule Kommandantenstraße.

2. Leichtathletik (volkstümliches Turnen) und Spiele (Handball, Faustball, Schlagball usw.) für alle

im Sommer: an allen Tagen ab 18 Uhr, Sonnabends ab 17 Uhr und Sonntags
ab 8 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, Berliner Straße

im Winter: Hallentraining für Frauen Freitags, für Männer Mittwochs von
20–22 Uhr in der Oberrealschule.

3. Rhythmische Gymnastik

3. Frauenabteilung: Mittwoch, 20–22 Uhr, Goethe-Gyzeum, Berliner Straße
Hausfrauen und Mütter: Dienstag, 20–22 Uhr, Realgymnasium (s. oben).

4. Tennis und Tischtennis für Alle

im Sommer: Täglich von früh morgens bis zum Eintritt der Dunkelheit auf den Plätzen
des Adolf-Hitler-Sportplatzes, Berliner Straße

im Winter: Tischtennis im Restaurant „Zum Sporthelm“, Li., Berl. Wilhelmstr. 20.

5. Fechten (Männer und Frauen)

Freitag, 20–22 Uhr, in der Turnhalle der Oberrealschule, Ringstraße.

6. Wasserfahren (Raddeln)

im Sommer jeden Sonnabend und Sonntag. Standplatz: Nowawes, Babelsberger
Straße 5 a.

7. Schwimmen für alle

im Sommer: Donnerstag ab 5 Uhr in der Gemeindebadeanstalt

im Winter: Mittwochs von 19¹/₂–20 Uhr im Stadtbad Steglitz, Bergstraße.

8. Wandern

nach besonderen Bekanntmachungen im Nachrichtenblatt des Vereins. Näheres durch
die Geschäftsstelle und die Abteilungen.

SPORTHAUS ZENKER

Das weitbekannte deutsche Fachgeschäft

**Ausrüstungen für Turnen und
Turnspiele, Wasserfahren und
Geländesport, Arbeitsdienst u. SA.**

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am Wannsee b. h. f.)

Fernruf: G 2 Steglitz 5490 und 5422

Eigene Werkstätte – Große Versandabteilung